

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/004(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 29.01.2015	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2014 und vom 27.11.2014
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Anträge
 - 5.1 Nutzungskonzept Albinmüller-Turm A0005/14
 - 5.2 Nutzungskonzept Albinmüller-Turm A0005/14/1
 - 5.3 Nutzungskonzept Albinmüller-Turm S0069/14
 - 5.4 Nutzungskonzept Albinmüller-Turm S0176/14

5.5	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0250/14
6	Informationen	
6.1	Wohnmobilstellplatz am Petriförder optimieren	I0293/14
7	Bericht des Beigeordneten	
8	Verschiedenes	
	Nichtöffentliche Sitzung	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Hoffmann, Michael

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Hofmann, Andrea

Schulz, Jenny

Theile, Frank

Assmann, Tom

Sachkundige Einwohner/innen

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Geschäftsführung

Haseler, Norbert

Verwaltung

Nitsche, Rainer

Herr Geiger

Gäste

Herr Schüller

Herr Rieß

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Salzborn, Hubert

Sachkundige Einwohner/innen

Höroid, Helmut Dr.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2014 und vom 27.11.2014

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2014 und zur Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2014 gibt.

Abstimmung zur Niederschrift vom 30.10.2014	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltungen: 1
Abstimmung zur Niederschrift vom 27.11.2014	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltungen: 1

Die Niederschriften der Sitzungen vom 30.10.201 und vom 27.11.2014 wurden bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge

5.1. Nutzungskonzept Albinmüller-Turm

A0005/14

Herr Stadtrat Hoffmann ruft die vorliegenden Anträge und Stellungnahmen zum Thema Albinmüller-Turm auf und bemerkt, dass das Thema nun bereits zum dritten Mal im Ausschuss behandelt wird. Mit dem Hinweis, dass nun drei Stellungnahmen der Verwaltung vorliegen, wird zu dem Thema von Seiten der Verwaltung nicht mehr zu sagen sein.

Herr Stadtrat Theile stellte ebenfalls fest, dass nun umfangreiche Antworten zur Problematik vorliegen. Die Frage, warum der bestehende gastronomische Vertrag jedoch erst jetzt gekündigt wird, ist noch nicht geklärt. Überlegungen zur Nutzung des Turmes werden durch den Vertrag blockiert.

Herr Schüller, Geschäftsführer der MVGM, informierte, dass der gastronomische Vertrag eine Laufzeit von 10 Jahren hat und eine frühzeitige Kündigung nicht vorgesehen ist. Eine Ausstiegsklausel enthält der Vertrag nicht, beide Parteien sind an die Laufzeit gebunden. Der Vertrag soll einvernehmlich aufgelöst werden.

Herr Stadtrat Hitzeroth machte deutlich, dass jeder die Zusammenhänge kennt, eine vorzeitige Kündigung bringe nichts. Es hätte auch keine Alternative gegeben, keiner will dort ernsthaft eine gastronomische Nutzung etablieren. Es ist wirtschaftlich nicht darstellbar.

Herr Schüller merkte an, dass das Baurecht einer weitergehenden gastronomischen Nutzung entgegen steht. Der gastronomische Vertrag stellt kein Hindernis dar für die Situation des Turmes.

Frau Stadträtin Hofmann machte den Vorschlag, den vorliegenden Änderungsantrag bezüglich des gastronomischen Nutzungsvertrages wie folgt zu ergänzen:

Der RWB-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag 0005/14/1 mit folgender Ergänzung zu beschließen:

Es wird empfohlen den gastronomischen Nutzungsvertrag frühestmöglich aufzulösen.

Abstimmung 5 – 1 – 0

Bevor zu den vorliegenden Anträgen abgestimmt wurde, merkte Herr Stadtrat Assmann an, dass von Seiten der Verwaltung die Forderung, eine Konzeption für eine zukünftige Nutzung des Albinmüller-Turms zu erarbeiten, nicht entsprochen worden ist.

Herr Schüller sieht aus baurechtlichen Gründen eine Möglichkeit nur in der derzeitigen Nutzung, also als Aussichtsturm. Eine kulturelle Nutzung müsste von der Stadtverwaltung aus betrieben werden, dieses ist nicht Sache der MVGM.

Herr Bromberg erinnerte daran, dass das Thema im Kulturausschuss bereits behandelt wurde. Er ist ebenfalls der Meinung, dass Herr Schüller und die MVGM ein Nutzungskonzept nicht erarbeiten können.

Nach einer umfangreichen Diskussion folgte die Mehrheit der Mitglieder dem Vorschlag von Herrn Hoffmann, über die Anträge abzustimmen bzw. den Ursprungsantrag durch den Änderungsantrag 0005/14/1 zu ersetzen und den Änderungsantrag 0005/14/1 mit den gemachten Ergänzungen (Änderungsantrag 0005/14/1/1) zu beschließen.

Der Antrag 0005/14 wurde geändert empfohlen.

5.2. Nutzungskonzept Albinmüller-Turm

A0005/14/1

Die Behandlung und Diskussion dieses Tagesordnungspunktes fand zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 statt.

Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0005/14/1 wurde mit Änderungsantrag 0005/14/1/1 empfohlen.

5.3.	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0069/14
------	----------------------------------	----------

5.4.	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0176/14
------	----------------------------------	----------

5.5.	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0250/14
------	----------------------------------	----------

6. Informationen

6.1.	Wohnmobilstellplatz am Petriförder optimieren	I0293/14
------	---	----------

Herr Stadtrat Assmann äußerte sich kritisch zum Namen „Fischmarkt“, der negativ wirkt. Man sollte einen anderen Namen finden.

Herr Nitsche machte Ausführungen zur vorliegenden Information und bekräftigte, dass die Verwaltung ungeachtet der Tradition des „Fischmarktes“ auf einen attraktiven Wohnmobilstellplatz am Petriförder hin wirkt. Es müssen jedoch Fördermittelrichtlinien beachtet werden, da Fördermittel bei der Sanierung des Platzes zum Einsatz kamen. Der Petriförder kann deshalb formell derzeit nicht als Stellplatz ausgewiesen werden. Er verweist im Einzelnen auf die Information.

Herr Bromberg fragte nach alternativen Standorten, z. B. im Bereich Wissenschaftshafen. Bei dem Ausbau der Infrastruktur sollte dieses Beachtung finden.

Herr Nitsche erläuterte, dass der Standort Wissenschaftshafen bereits im Fokus für einen möglichen Wohnmobilstandort steht. Es gibt aber auch noch andere Standorte, die für eine Wohnmobilstellplatznutzung geprüft werden.

Die Information 0293/14 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Es wurde der Zeitungsartikel aus der „Zeit“ vom 29. Januar 2015 zu „Magdeburg Stadt, Hype, Fluss“ an die Mitglieder verteilt. Der Artikel aus dieser bedeutenden auflagenstarken Wochenzeitung fand bei den Mitgliedern ein deutlich positives Echo. Besonders die bundesweite Wahrnehmung wurde als eine wichtige Werbung für die Ottostadt Magdeburg wahrgenommen.

Herr Stadtrat Assmann merkte an, nicht nur positive Aspekte sind im Artikel dargestellt, es wird zu Recht die Innenstadt und die Kulturszene bemängelt. Es ist nicht alles super in der Stadt.

Herr Nitsche ging auf weitere aktuelle Berichterstattungen über die Arbeit des Wirtschaftsdezernates in der Volksstimme ein und erläuterte die Erfolge bei Preisverleihungen, Rankings und beim Ansiedlungsgeschehen.

Herr Nitsche berichtete über weitere Aktivitäten. Im Rahmen der Förderung der Kreativwirtschaft wird die Stadt zum ersten Mal an der Leipziger Buchmesse einen Messestand haben, Magdeburger Literaten werden an „Leipzig liest“ teilnehmen. Die Messe

findet vom 12. – 15. März 2015 statt. Ein Schwerpunkt wird die Bewerbung als Kulturhauptstadt sein.

Herr Stadtrat Theile findet die Aktion sehr gut, sieht jedoch die Notwendigkeit, dass in der Stadt die verschiedenen Aktivitäten zur Bewerbung als Kulturhauptstadt gebündelt werden sollten.

Herr Nitsche machte darauf aufmerksam, dass in der Brandenburger Straße beim Forum Gestaltung ein Büro eingerichtet ist, welches verantwortlich zurzeit die Aktivitäten für die Bewerbung als Kulturhauptstadt koordiniert und Impulse gibt. Es wird hierzu auch noch eine Drucksache geben.

Im Rahmen der Diskussion um die Bewerbung als Kulturhauptstadt merkte Herr Stadtrat Hoffmann an, dass an rund 6 Wochen im Jahr auf dem inzwischen schön gestalteten Domplatz die Besucher der Stadt wegen der Open Airs auf einen hässlichen Bauzaun schauen müssen. Dieses sollte künftig verhindert werden, und der Domplatz gerade im Sommer für Touristen und Besucher immer erlebbar sein.

Für eine der nächsten Sitzungen sollte zur Thematik „Tourismus“ Frau Stieger von der MMKT in den Ausschuss eingeladen werden.

Im Weiteren wurde noch zur Thematik Wissens und Forschungstransfer durch Universität und Fachhochschule diskutiert. Herr Nitsche ging dazu auf verschiedene Projekte beider Hochschulen ein.

Auf eine der nächsten Sitzungen soll die Thematik aufgegriffen und mit Akteuren diskutiert werden.

In diesem Zusammenhang berichtete Herr Nitsche von der Abschlussveranstaltung eines Seminars der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni, das sich dem Thema Einfluss kommunaler Steuern auf Investitionsentscheidungen befasste. Kooperationspartner waren das Wirtschaftsdezernat und der Fachbereich Finanzen durch die Mitbetreuung von Seminararbeiten.

8. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Ausführungen oder Hinweise.

Nichtöffentliche Sitzung

9. Verschiedenes

Herr Stadtrat Hoffmann stellte die Frage zum Sachstand der Ansiedlung eines IKEA Warenhauses in Magdeburg.

Herr Nitsche informierte hierzu, dass man sich in weiteren Gesprächen mit IKEA befindet.

Um 18:30 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Hoffmann die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer